

Digitale Funkwetterstation



- Bedienungsanleitung
- Garantie

Basisstation:

GT-WS-10s

GT-WS-10w

GT-WS-11s

GT-WS-11w

Funksensor:

GT-WT-02



www.tuv.com
ID 1000000000

(Netzadapter)

Inhaltsverzeichnis

Sicherheit	5
Lieferumfang	11
Das bietet die Funkwetterstation	11
Wetterstation in der Übersicht	13
Inbetriebnahme	18
Funksensor	18
Basisstation	20
Luftdruck einstellen	21
Über das Zeitsignal	23
Allgemein	23
Funkempfang starten	24
Uhrzeit und Datum manuell stellen	25
Funkempfang manuell starten	27
Standort wählen	28
Display-Anzeigen	31
Basisstation	31
Funksensor	33

Inhaltsverzeichnis

Zeitfunktionen	34
Uhrzeit und Datum	34
Weckfunktion	35
Weckfunktion ein- und ausschalten	35
Wetterdaten	37
Temperatur und Luftfeuchtigkeit	37
Wettertrend	41
Luftdruck	41
Wettervorhersage	42
Mondphasen	46
Licht einschalten	47
Batteriebetrieb	47
Stromnetzbetrieb	47
Hintergrundbeleuchtung und Weckfunktion	47
Sonstige Funktionen	51
Batteriewechsel-Anzeige	51
Maßeinheit der Temperatur ändern	52

Inhaltsverzeichnis

Wetterstation zurücksetzen	52
Uhrzeit einer anderen Zeitzone anzeigen lassen	54
Störung und Abhilfe	56
Reinigen	58
Technische Daten	58
Konformitätserklärung	60
Entsorgen	61
Garantie	62
Garantiekarte	66

Vertrieben durch (keine Serviceadresse!):
Globaltronics GmbH & Co. KG
Domstr. 19, D-20095 Hamburg

Sicherheit



Lesen Sie die folgenden Hinweise aufmerksam durch und bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf, falls Sie später etwas nachlesen möchten.

Wenn Sie den Artikel an jemand anderen weitergeben, geben Sie auch diese Bedienungsanleitung mit.

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Das Gerät und der Netzadapter sind von Kindern jünger als 8 Jahren fernzuhalten.
- Reinigung und Wartung durch den Benutzer dürfen nicht durch Kinder vorgenommen werden, es sei denn, sie sind 8 Jahre oder älter und werden beaufsichtigt.

- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Funkwetterstation und Netzadapter dürfen nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden. Stromschlaggefahr! Benutzen Sie die Basisstation der Funkwetterstation daher auch nicht in der Nähe von Feuchtquellen wie z. B. einem Waschbecken.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter und ersetzen Sie ihn nur durch den gleichen Typ. Der Netzadapter darf nur in trockenen Innenräumen verwendet werden und muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Verwendungszweck

Die Wetterstation - bestehend aus Basisstation und Funksensor - zeigt unterschiedliche Wetterdaten (Luftdruck, Temperatur etc.) aus der näheren Umgebung an. Aus den gemessenen Wetterdaten ermittelt die Wetterstation eine Wettervorhersage.

Die Wetterstation zeigt außerdem Datum, Uhrzeit und Mondphasen an und verfügt zusätzlich über eine Weckfunktion.

Für die gewerbliche Nutzung in der Wettervorhersage oder in der Wetterdaten-Messung ist die Wetterstation ungeeignet.

Gefahr für Kinder

- Batterien können bei Verschlucken lebensgefährlich sein. Bewahren Sie Wetterstation, Funksensor und Batterien deshalb für Kleinkinder unerreichbar auf. Wurde eine Batterie verschluckt, muss sofort medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden.
- Halten Sie Kinder von Verpackungsmaterial und den zum Lieferumfang gehörenden Kleinteilen fern. Bei Verschlucken besteht Erstickungsgefahr.

Gefahr durch Elektrizität (bei Verwendung des Netzadapters)

- Schließen Sie das Gerät an eine ordnungsgemäß installierte Steckdose an, deren Spannung den „Technischen Daten“ entspricht.
- Achten Sie darauf, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit Sie im Bedarfsfall schnell den Netzadapter ziehen können.
- Benutzen Sie die Funkwetterstation nicht, wenn Netzadapter oder Netzadapterkabel beschädigt sind.

- Decken Sie den Netzadapter nicht durch Vorhänge, Zeitungen etc. ab und sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Der Netzadapter kann heiß werden.
- Wickeln Sie das Netzadapterkabel vor dem Anschluss vollständig ab. Achten Sie dabei darauf, dass das Kabel nicht durch scharfe Kanten oder heiße Gegenstände beschädigt wird.
- Ziehen Sie den Netzadapter aus der Steckdose:
 - bevor Sie die Funkwetterstation reinigen,
 - wenn während des Betriebs offensichtlich eine Störung auftritt,
 - bei Gewitter.Ziehen Sie dabei immer am Netzstecker, nicht am Kabel.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Artikel oder am Anschlusskabel vor. Lassen Sie Reparaturen nur von einer Fachwerkstatt durchführen, da nicht fachgerecht reparierte Geräte den Benutzer gefährden. Beachten Sie auch die beiliegenden Garantiebedingungen.
- Das Netzadapterkabel kann nicht ersetzt werden. Bei Beschädigung des Kabels oder des Netzadapters muss dieser verschrottet und durch einen Netzadapter des gleichen Typs ersetzt werden.

Gefahr von Verletzungen

- Achtung: Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit Batterien. Batterien dürfen nicht geladen, mit anderen Mitteln reaktiviert, auseinander genommen, ins Feuer geworfen oder kurzgeschlossen werden.
- Kontakt der Batterieflüssigkeit mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden. Bei Kontakt die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen.

und umgehend einen Arzt aufsuchen. Achtung - Sachschäden

- Schützen Sie Basisstation und Funksensor vor Staub, Stößen, extremen Temperaturen und direkter Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie die Basisstation vor Feuchtigkeit. Stellen Sie die Basisstation ausschließlich in einem trockenen, geschlossenen Raum auf.
- Der Funksensor ist gegen Feuchtigkeit geschützt, muss aber vor direkter Nässeinwirkung, z. B. Regen, geschützt werden.
- Am Ständer der Basisstation befinden sich gummierte Flächen als Rutschsicherung. Da die Möbel- bzw. Bodenoberflächen aus den verschiedensten Materialien bestehen und mit den unterschiedlichsten Pflegemitteln behandelt werden, kann

es nicht völlig ausgeschlossen werden, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Gummierungen angreifen und aufweichen. Legen Sie ggf. eine rutschfeste Unterlage unter die Basisstation.

- Nehmen Sie die Batterien aus Basisstation und Funksensor heraus, wenn diese verbraucht sind oder wenn Sie die Wetterstation länger nicht benutzen. So vermeiden Sie Schäden, die durch Auslaufen entstehen können.
- Setzen Sie Batterien keinen extremen Bedingungen aus, indem Sie diese z. B. auf Heizkörpern oder unter direkter Sonneneinstrahlung lagern. Erhöhte Auslaufgefahr!
- Reinigen Sie Batterie- und Gerätekontakte bei Bedarf vor dem Einlegen.
- Tauschen Sie immer alle Batterien in der Basisstation oder im Funksensor gleichzeitig aus.
- Setzen Sie nur Batterien des gleichen Typs ein, verwenden Sie keine unterschiedlichen Typen oder gebrauchte und neue Batterien miteinander.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an dem Gerät vor. Lassen Sie Reparaturen nur von einer Fachwerkstatt durchführen und beachten Sie die Garantiebedingungen.
- Verwenden Sie keinesfalls harte, kratzende oder scheuernde Reinigungsmittel o. ä., um die Wetterstation zu reinigen. Hierbei könnten die Oberflächen zerkratzen.

Lieferumfang

- Wetterstation, bestehend aus Basisstation und Funksensor
- 2 Batterien Typ LR6 (AA) / 1,5 V  (Basisstation)
- 2 Batterien Typ LR03 (AAA) / 1,5 V  (Funksensor)
- Netzadapter für Basisstation, Typ KG1B-036-0100D
- Bedienungsanleitung mit Garantie
- Kurzanleitung

Das bietet die Funkwetterstation

Wetterstation

- Hochauflösendes Farbdisplay
- Genaue Uhrzeit durch den Empfang eines Zeitzeichensenders
- 12- oder 24-Stunden-Anzeige für zwei Zeitzonen
- Datums- und Wochentagsanzeige
- Innentemperaturanzeige in °C/°F

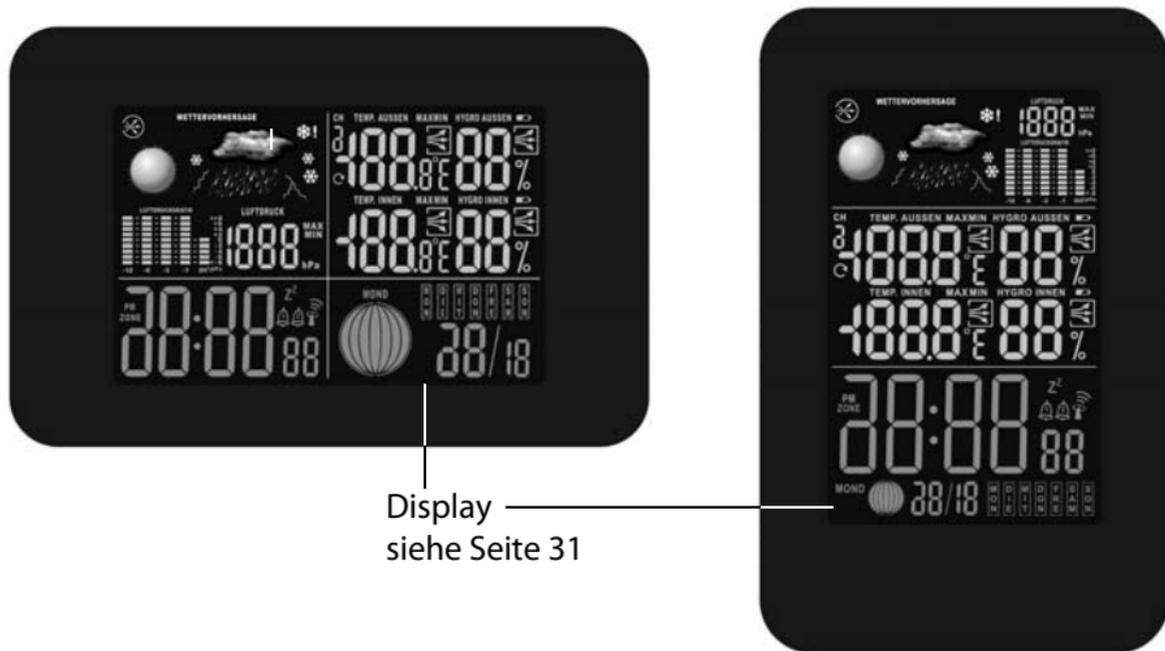
- Außentemperaturanzeige in °C/°F mit bis zu drei Sensoren an verschiedenen Messpunkten
- Innen- und Außen-Luftfeuchtigkeitsanzeige
- Minimum/Maximum-Anzeige für Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck
- Wettertrendanzeige und Temperaturtrendanzeige
- Aktuelle und zurückliegende Luftdrucktendenzanzeige
- Symbole für die Wettervorhersage
- Mondphasenanzeige
- Batteriekontrollanzeige

Sensor

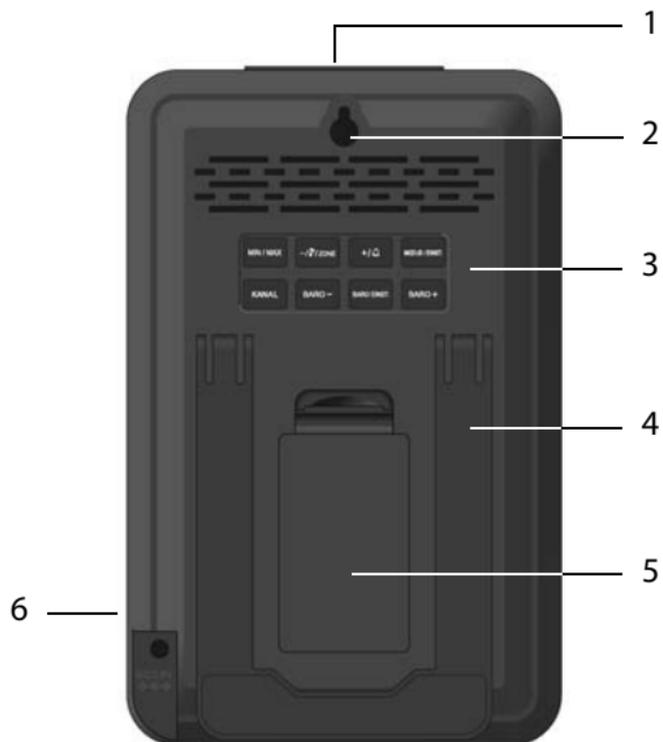
- Temperaturanzeige in °C/°F
- Luftfeuchtigkeitsanzeige
- Reichweite bis zu 100 Metern (in freiem Gelände)

Wetterstation in der Übersicht

Basisstation - Ansicht von vorne



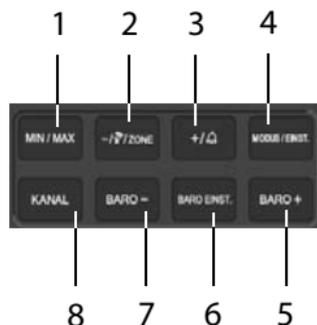
Basisstation - Rückseite



Bedienelemente und Teile der Basisstation (Rückseite)

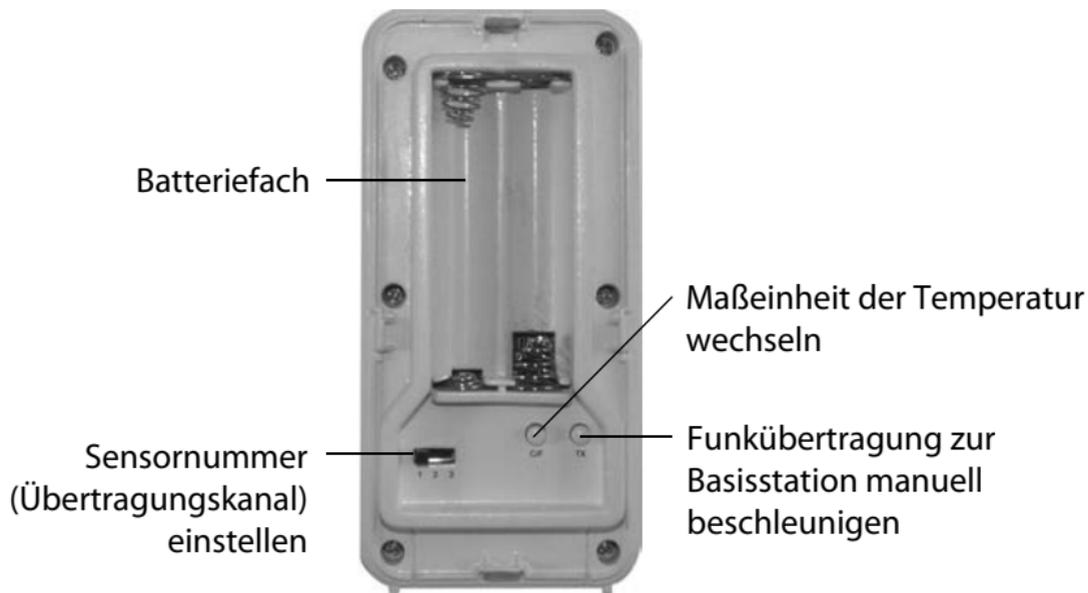
1	<ul style="list-style-type: none">• Display beleuchten, Beleuchtung ausschalten• Weckwiederholfunktion aktivieren
2	Aufhängeöse
3	Bedientasten (siehe nächste Seite)
4	Klappbarer Standfuß (zwei Stellungen)
5	Batteriefach
6	Anschlussbuchse für Netzadapter (bei dem anderen Modell befindet sich die Anschlussuchse auf der gegenüberliegenden Seite)

Basisstation - Bedientasten (Rückseite)



1	MIN/MAX	gespeicherte MIN- und MAX-Daten anzeigen
2	-/📶/ZONE	<ul style="list-style-type: none"> • Werte einstellen (verringern) • Funkempfang manuell starten
3	+/🔔	<ul style="list-style-type: none"> • Werte einstellen (erhöhen) • Weckfunktion ein- und ausschalten
4	MODUS/EINST	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellmodus aktivieren • vorgenommene Einstellungen speichern
5	BARO+	Luftdruck am Standort einstellen (erhöhen)
6	BARO/EINST	Einstellmodus für Luftdruck aktivieren
7	BARO-	Luftdruck am Standort einstellen (verringern)
8	KANAL	Wetterdaten der vorhandenen Funk-sensoren abrufen

Funksensor



Inbetriebnahme



Gehen Sie in der aufgeführten Reihenfolge vor und legen Sie zuerst die Batterien in den Funksensor. Nur so kann die Wetterstation einwandfrei funktionieren.

Funksensor



1. Entfernen Sie die Batteriefach-Abdeckung auf der Rückseite des Funksensors.
2. Legen Sie 2 Batterien des Typs LR03 (AAA) / 1,5 V so ein, wie auf dem Boden des Batteriefachs abgebildet. Beachten Sie die richtige Polarität der Batterien (+/-).
3. Setzen Sie die Batteriefach-Abdeckung wieder auf.



- Verwenden Sie keine Akkus, da diese eine zu geringe Spannung haben (nur 1,2 V statt 1,5 V). Das beeinflusst unter anderem die Messgenauigkeit.
 - Verwenden Sie möglichst Alkaline-Batterien statt Zinkkohle-Batterien. Alkaline-Batterien halten länger, besonders bei niedrigen Außentemperaturen.
-

Weitere Funksensoren nutzen

Die Wetterstation wird mit einem Funksensor ausgeliefert. Sie können die Wetterstation jedoch mit bis zu drei Funksensoren betreiben. Zusätzliche Funksensoren sind über unseren Service erhältlich. Die Adressen finden Sie auf der Garantiekarte.

- Die Funksensoren können sich in verschiedenen Räumen oder im Freien befinden.
- Jedem Sensor muss eine eigene Sensornummer (Sensornummer = Nummer des Übertragungskanals) zugewiesen werden (1 bis 3).
- Für die Schnee- und Frostwarnung wertet die Wetterstation nur die Daten des Sensors mit der kleinsten Nummer aus (standardmäßig 1).

Vorgehensweise:

1. Entfernen Sie die Batteriefach-Abdeckung auf der Rückseite der Funksensoren.

2. Stellen Sie mit den Schiebeschaltern für jeden Funksensor eine eigene Sensornummer ein.
3. Setzen Sie die Batteriefach-Abdeckungen wieder auf die Funksensoren.
Bei nachträglicher Anmeldung eines Sensors oder nach Batteriewechsel:
4. Halten Sie an der Basisstation die Taste **KANAL** gedrückt, bis die Anzeige für die Wetterdaten **AUSSEN** blinkt.
Die Basisstation ruft jetzt die Wetterdaten aller vorhandenen Funksensoren ab.

Basisstation

Sie können die Funkwetterstation mit dem Netzadapter oder mit Batterien betreiben. Ist die Funkwetterstation mit einer Steckdose verbunden, erfolgt der Betrieb über das Stromnetz, auch wenn Batterien im Gerät eingelegt sind. Entfernen Sie entladene Batterien aus dem Batteriefach, da diese auslaufen können.

Stromnetz-Betrieb



ACHTUNG

Verwenden Sie ausschließlich den zum Lieferumfang gehörenden Netzadapter für den Betrieb über das Stromnetz.

1. Stecken Sie den Stecker des mitgelieferten Netzadapters in die Anschlussbuchse der Basisstation.
2. Stecken Sie den Netzadapter in eine Steckdose deren Netzspannung den „Technischen Daten“ entspricht.
3. Warten Sie ca. 30 Minuten. Diese Zeit benötigt die Basisstation, um alle Wetterdaten zu sammeln und Funksignale vom Zeitzeichensender zu erhalten.

Batterie-Betrieb

1. Klappen Sie die Batteriefach-Abdeckung auf.
2. Legen Sie 2 Batterien des Typs LR6 (AA) / 1,5 V so ein, wie auf dem Boden des Batteriefachs abgebildet. Achten Sie auf die richtige Polarität (+/-).
3. Setzen Sie die Batteriefach-Abdeckung wieder auf und klappen Sie sie zu.
4. Warten Sie ca. 30 Minuten. Diese Zeit benötigt die Basisstation, um alle Wetterdaten zu sammeln und Funksignale vom Zeitzeichensender zu erhalten.

Luftdruck einstellen

Der Luftdruck ist abhängig von der Höhenlage, d. h. im Gebirge herrscht ein geringerer Luftdruck als im Flachland. Damit die Luftdruckangaben der Wetterdienste vergleichbar sind, werden sie auf Meereshöhe (Normalnull) umgerechnet angegeben.

Für eine ordnungsgemäße Funktion Ihrer Wetterstation, müssen Sie daher den aktuellen Luftdruckwert Ihres Geräte-Standortes eingeben. Informationen hierzu bekommen Sie im Internet oder bei den örtlichen Behörden Ihrer Stadt oder Gemeinde. Wenn Sie einmal den aktuellen (auf Normalnull bezogenen) Luftdruck in die Wetterstation eingegeben haben, zeigt diese immer den auf Normalnull bezogenen Luftdruck des Standortes an.

1. Halten Sie die Taste **BARO/EINST.** gedrückt, bis der Display-Teil, der den Luftdruck anzeigt, anfängt zu blinken.
2. Stellen Sie mit den Tasten **BARO-** bzw. **BARO+** den Luftdruck ein. Beachten Sie dabei die Anzeige im Display.
3. Drücken Sie abschließend erneut **BARO/EINST.**



Wenn Sie die Taste **BARO-** bzw. **BARO+** gedrückt halten, erfolgt der Vorlauf der angezeigten Werte schneller.

Über das Zeitsignal

Allgemein

Die in der Wetterstation integrierte Funkuhr erhält ihre Funksignale vom Zeitzeichensender DCF77. Dieser strahlt auf seiner Langwellenfrequenz von 77,5 kHz die genaue und offizielle Uhrzeit der Bundesrepublik Deutschland aus.

Der Sender steht in Mainflingen bei Frankfurt am Main und versorgt mit seiner Reichweite von bis zu 2000 km die meisten funkgesteuerten Uhren West-Europas mit den erforderlichen Funksignalen.

Sobald die Basisstation von den Batterien mit Strom versorgt wird, schaltet sie auf Empfang und sucht das Signal vom Sender DCF77. Wurde das Zeitsignal über die im Funkwecker eingebaute Ferrit-Stabantenne in ausreichender Stärke empfangen, werden im Display Datum und Uhrzeit angezeigt.

Die Basisstation schaltet sich mehrmals täglich ein und synchronisiert die Uhrzeit mit dem Funksignal vom Sender DCF77. Im Falle eines Nicht-Empfangs, z. B. bei starken Gewittern, läuft das Gerät präzise weiter und schaltet dann zur nächsten vorgesehenen Zeit wieder automatisch auf Empfang.

Funkempfang starten

Wenn die Batterien in der Basisstation eingelegt sind, werden für einen kurzen Moment sämtliche Anzeigen im Display eingeblendet. Außerdem wird das Display kurz beleuchtet und ein Piepton ertönt.



Danach schaltet das Gerät auf Empfang, wobei die Funkwellen-Anzahl die Qualität des Empfangs anzeigt: Je mehr Funkwellen im Display angezeigt werden, desto besser ist der Empfang.

Sobald das Signal in ausreichender Stärke empfangen wurde, werden im Display die entsprechenden Daten angezeigt und das Funkturm-Symbol wird dauerhaft angezeigt. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

Die Wetterstation schaltet ab sofort mehrmals täglich automatisch auf Empfang und vergleicht die angezeigte Zeit mit der vom Zeitzeichen-Sender empfangenen.

Wurde **kein** ausreichend starkes Signal empfangen, bricht die Basisstation den Empfangsvorgang ab und das Funkturm-Symbol erlischt. Der Empfangsvorgang wird zu einem späteren Zeitpunkt neu gestartet.

Die Uhrzeit läuft in diesem Fall - ausgehend von der Startzeit „00:00“ - normal weiter.

- Prüfen Sie zunächst, ob der Standort der Basisstation geeignet ist, siehe Seite 28.

- Sie können den Empfangsvorgang nochmals manuell starten, siehe Seite 27, oder
- Sie warten ab, bis die Basisstation zu einem späteren Zeitpunkt automatisch wieder auf Empfang schaltet. In den Nachtstunden ist der Empfang meistens besser.
- Wenn an Ihrem Standort der Empfang nicht möglich ist, können Sie Uhrzeit und Datum manuell stellen, siehe nächstes Kapitel.

Uhrzeit und Datum manuell stellen

1. Halten Sie die Taste **MODUS/EINST.** gedrückt, bis die Jahresanzeige im Display blinkt.
2. Stellen Sie mit den Tasten **+ /  oder - /  / **ZONE** das Jahr ein.**
3. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Monatsanzeige.
4. Stellen Sie mit den Tasten **+ /  oder - /  / **ZONE** den Monat ein.**
5. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Datumsanzeige.
6. Stellen Sie mit den Tasten **+ /  oder - /  / **ZONE** das Tagesdatum ein.**
7. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Stundenanzeige.

8. Stellen Sie mit den Tasten **+/ oder -/ /**ZONE** die korrekte Stundenzeit ein.**
9. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Minutenanzeige.
10. Stellen Sie mit den Tasten **+/ oder -/ /**ZONE** die korrekte Minutenzeit ein.**
11. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Anzeige für das 12- und 24-Stunden-Uhrzeitformat.



Beim 12-Stunden-Format werden Nachmittagsstunden mit PM im Display gekennzeichnet.

12. Stellen Sie mit den Tasten **+/ oder -/ /**ZONE** das gewünschte Uhrzeitformat ein.**
13. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Zoneneinstellung (+12/-12).
14. Stellen Sie mit den Tasten **+/ oder -/ /**ZONE** den Zeitunterschied zu einer anderen Metropole oder Region ein (falls gewünscht).
Weitere Informationen zur Zeitzonen-Funktion, siehe Seite 54.**
15. Drücken Sie abschließend **MODUS/EINST.**, um den Vorgang zu beenden.

Funkempfang manuell starten



Wird das nebenstehende Funksignal-Symbol nicht mehr angezeigt, werden die Funksignale des Zeitzeichen-Senders nicht mehr empfangen. Die Uhrzeit-Anzeige läuft dennoch präzise weiter.

Um den Empfang des Zeitzeichens manuell zu starten, halten Sie die Taste  / **ZONE** gedrückt, bis das Funksignal-Symbol wieder angezeigt wird und die Wetterstation auf Empfang schaltet.

Beachten Sie:

- War der Empfang nicht erfolgreich, wird das Empfangs-Symbol nach einigen Minuten ausgeblendet und die Uhrzeit im Display läuft normal weiter.
- Bei erfolgreichem Empfang stellt sich der Funkwecker auf die Uhrzeit des Zeitzeichen-Senders ein. Haben Sie bereits manuelle Zeit- und Datumseinstellungen vorgenommen, werden diese automatisch angepasst.

Standort wählen



ACHTUNG

- Schützen Sie Basisstation und Funksensor vor Staub, Stößen, extremen Temperaturen und direkter Sonneneinstrahlung.
 - Schützen Sie die Basisstation vor Feuchtigkeit. Stellen Sie die Basisstation ausschließlich in einem trockenen, geschlossenen Raum auf.
 - Der Funksensor ist gegen Feuchtigkeit geschützt, muss aber vor direkter Nässeeinwirkung, z. B. Regen, geschützt werden.
-

Allgemein

Basisstation und Funksensor tauschen die Daten über eine Radiofrequenz aus. Daher ist der Standort entscheidend für die Reichweite der Funkverbindung. Beachten Sie:

- Der maximale Abstand zwischen Basisstation und Funksensor darf 100 Meter betragen. Diese Reichweite ist aber nur bei „direktem Sichtkontakt“ möglich.
- Abschirmende Baumaterialien wie z. B. Stahlbeton reduzieren oder verhindern den Funkempfang zwischen Basisstation und Funksensor.
- Geräte wie Fernseher, schnurlose Telefone, Computer und Leuchtstoffröhren können den Funkempfang ebenfalls stören.

- Stellen Sie Basisstation und Funksensor nicht direkt auf den Boden. Dies schränkt die Reichweite ein.
- Bei niedrigen Temperaturen im Winter kann die Leistung der Funksensor-Batterien deutlich abfallen. Dies vermindert die Sendereichweite.
- Abhängig von Ihrem Standort kann es im seltenen Einzelfall vorkommen, dass die Basisstation Signale von einem anderen Zeitzeichen-Sender empfängt oder sogar abwechselnd von zwei Zeitzeichen-Sendern. Das ist kein Gerätefehler. Wechseln Sie in diesem Fall den Standort der Basisstation.

Bezüglich des Funkempfangs zwischen Zeitzeichensender und Basisstation beachten Sie folgende Punkte:

- Stellen Sie die Basisstation möglichst in Fensternähe auf.
- Halten Sie Abstand zu Fernsehgeräten, Computern und Monitoren. Auch Basisstationen von schnurlosen Telefonen sollten sich nicht in unmittelbarer Nähe der Wetterstation befinden.
- Während der Nachtstunden ist der Empfang meistens besser. Falls der Wecker tagsüber keinen Empfang hatte, kann es gut sein, dass das Signal in den Nachtstunden sofort und in voller Stärke empfangen wird.
- Das Wetter, z. B. ein starkes Gewitter, kann Empfangsstörungen verursachen.

- Es kann gelegentlich zu kurzzeitigen Abschaltungen des Senders kommen, z. B. wegen Wartungsarbeiten.

Basisstation



GEFAHR

Bei der Wandinstallation dürfen am Montageort keine elektrischen Kabel, Gas- oder Wasserrohre in der Wand verlegt sein. Beim Bohren der Löcher besteht ansonsten Stromschlaggefahr!

- Sie können die Basisstation aufstellen oder aufhängen. Die Basisstation hat hierfür einen herausklappbaren Standfuß sowie eine bzw. zwei Aufhängeösen (siehe Seite 14).
- Der Standfuß hat zwei Arretierungspositionen.
- Stellen oder hängen Sie die Basisstation möglichst in Fensternähe auf. Dort ist der Empfang in der Regel am besten.

Funksensor

- Stellen Sie oder hängen Sie den Funksensor an einen Platz, wo er vor direkten Witterungseinflüssen (Regen, Sonne, Wind etc.) geschützt ist. Geeignete Standorte sind z. B. unter einem Vordach oder in einem Carport.

Display-Anzeigen

Basisstation





1	Wetterdaten, siehe Seite 37
2	Datums- und Wochentagsanzeige, siehe Seite 34
3	Mondphasenanzeige, siehe Seite 46
4	Zeit- und Weckzeitanzeige, siehe Seite 34
5	Luftdruckanzeige, siehe Seite 41
6	Wettervorhersage, siehe Seite 42

Funksensor

Symbol für Funkverbindung zwischen Basisstation und Funksensor (Anzeige nur während der Funkübertragung)



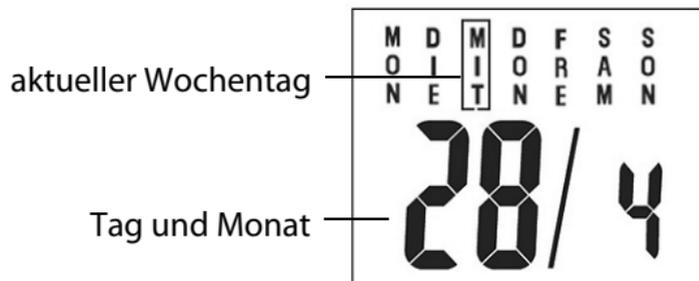
Temperatur

Luftfeuchtigkeit

eingestellte Sensornummer
(= Übertragungskanal)

Zeitfunktionen

Uhrzeit und Datum



Weckfunktion

Sie können mit der Basistation zwei unterschiedliche Weckzeiten einstellen. Beispielsweise können Sie sich morgens und nach dem Mittagsschlaf wecken lassen, indem Sie beide Alarmzeiten aktivieren.

1. Wählen Sie durch Drücken der Taste **MODUS/EINST.** die gewünschte Weckzeit aus (A1 oder A2).
2. Halten Sie die Taste **MODUS/EINST.** ca. 2 Sekunden gedrückt, wenn Sie die gewünschte Weckzeit ausgewählt haben. Die Stundenanzeige der Weckzeit (A1 oder A2) blinkt.
3. Stellen Sie mit den Tasten **+/🔔** oder **-/📶** **/ZONE** die gewünschte Weckstunde ein.
4. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Im Display blinkt die Minutenanzeige.
5. Stellen Sie mit den Tasten **+/🔔** oder **-/📶** **/ZONE** die gewünschte Weckminute ein.
6. Drücken Sie **MODUS/EINST.**, um die Einstellung zu speichern. Die Weckzeit ist eingestellt und aktiviert.

Weckfunktion ein- und ausschalten

Die Weckfunktion wird mit der Taste **+/🔔** ein- und ausgeschaltet.

- 1x drücken:  wird angezeigt, A1 ist aktiv
- 2x drücken:  wird angezeigt, A2 ist aktiv
- 3x drücken:  und  werden angezeigt, A1 und A2 sind aktiv
- 4x drücken:  und  werden gelöscht, A1 und A2 sind nicht mehr aktiv

Weckalarm beenden

Zur eingestellten Zeit werden Sie von einem Wecksignal geweckt, wobei das Signal mit zunehmender Weckdauer immer intensiver wird.

- *Weckwiederholung* - Drücken Sie die Taste **LICHT/WECKWIEDERHOLUNG**, um den Alarm für 5 Minuten zu unterbrechen. Dieser Vorgang kann mehrfach wiederholt werden.
- *Weckalarm ganz ausschalten* - Drücken Sie eine beliebige Taste der Basisstation, um den Alarm zu beenden.
- *Autostopp-Funktion* - Wenn Sie keine Taste drücken, schaltet sich der Alarm nach 2 Minuten automatisch aus.
- Nach 24 Stunden wird der Alarm erneut ausgelöst.

Weckwiederholung (Snooze-Funktion)

- ▶ Drücken Sie 1x die Taste **LICHT/WECKWIEDERHOLUNG**, wenn das Wecksignal ertönt.

Das Wecksignal verstummt für ca. 5 Minuten. Danach schaltet sich das Gerät wieder ein und weckt Sie erneut. Dieser Vorgang kann mehrfach wiederholt werden.



Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch den Abschnitt ab Seite 47.

Wetterdaten

Temperatur und Luftfeuchtigkeit

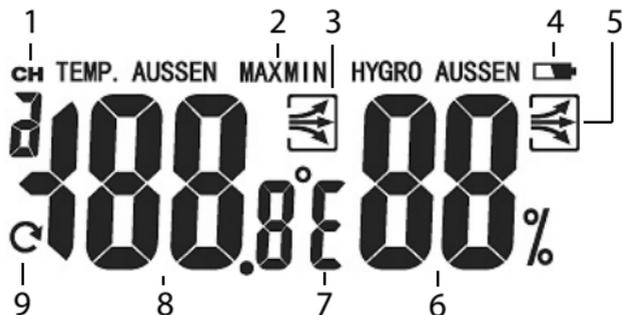
Dieser Bereich ist im Display in zwei Teile getrennt. Der obere Teil **AUSSEN** zeigt die vom Funksensor gemessenen Werte an, der untere Teil **INNEN** die von der Basisstation erfassten Daten.



Wird im Display für die relative Luftfeuchtigkeit „LL“ angezeigt, liegt die Luftfeuchtigkeit außerhalb des Messbereichs unter 20 %.

Display-Bereich
Funksensor

AUSSEN



1	aktueller Übertragungskanal zur Basisstation
2	gespeicherte Maximal- und Minimalwerte
3	Trend für Temperatur, siehe Seite 41
4	Batteriewechselanzeige, siehe Seite 51
5	Trend für Luftfeuchtigkeit, siehe Seite 41
6	Luftfeuchtigkeit in Prozent
7	Maßeinheit der Temperatur: °C oder °F
8	Temperatur
9	Zeichen, dass die Sensoren automatisch nacheinander abgefragt werden (nur wenn mehr als ein Sensor verwendet wird)

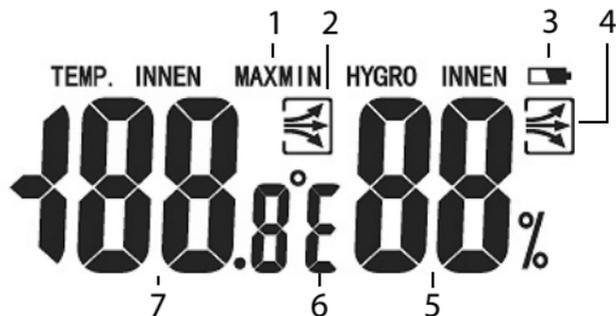


Mit der Taste **KANAL** können Sie zwischen den Funksensoren wechseln: **CH1, CH2, CH3** oder automatischer Wechsel zwischen allen Sensoren. Sind weniger als drei Sensoren in Gebrauch, werden nicht vorhandene Funksensoren beim Wechsel übersprungen. Ist nur ein Funksensor in Gebrauch (Standard), steht die Auto-Wechsel-Funktion nicht zur Verfügung.

Display-Bereich

Basistation

INNEN



1	gespeicherte Maximal- und Minimalwerte
2	Trend für Temperatur, siehe Seite 41
3	Batteriewechselanzeige, siehe Seite 51
4	Trend für Luftfeuchtigkeit, siehe Seite 41

5	Luftfeuchtigkeit in Prozent
6	Maßeinheit der Temperatur: °C oder °F
7	Temperatur

Mit der Taste **MIN/MAX** erhalten Sie die höchsten und geringsten Werte der letzten 24 Stunden in Bezug auf Temperatur und Luftfeuchtigkeit angezeigt.

- 1x drücken: die MAX-Werte werden angezeigt
- 2x drücken: die MIN-Werte werden angezeigt
- 3x drücken: normale Display-Anzeige

Die MIN- und MAX-Werte werden jede Nacht um 00:00 automatisch gelöscht.



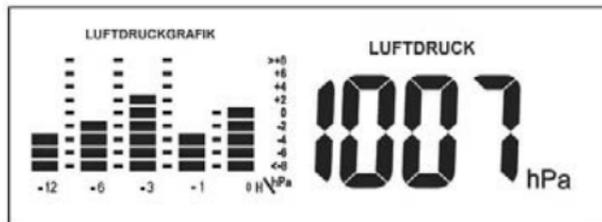
Die Wetterstation verfügt außerdem über einen Temperaturalarm.
Weitere Informationen hierzu siehe Seite 44.

Wettertrend

Für die von der Basisstation und dem Funksensor gemessenen Werte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit wird der Trend in Form eines Pfeils angezeigt:

Trend	steigend	konstant	fallend
Temperatur			
Luftfeuchtigkeit			

Luftdruck



Die Entwicklung des Luftdrucks innerhalb der letzten 12 Stunden wird in Form eines animierten Balkendiagramms angezeigt. Die Einteilung geht dabei von **-1** (vor 1 Stunde) bis **-12** (vor 12 Stunden).

Neben dem Balkendiagramm wird der aktuell herrschende Luftdruck in hPa (Hektopascal) angezeigt.

- Drücken Sie die Taste **MIN/MAX**, um den höchsten gespeicherten Wert der letzten 12 Stunden angezeigt zu bekommen. Durch nochmaliges Drücken erhalten Sie den geringsten gemessenen Wert angezeigt.

MAX- und MIN-Wert werden fortlaufend gemessen und gespeichert. Ein manuelles Löschen dieser Werte ist daher nicht möglich.

In Verbindung mit der Wettervorhersage, siehe nächstes Kapitel, sind weitere Wetterdeutungen möglich. Zwei Beispiele:

- Wettervorhersage zeigt Regen, der Luftdruck fällt schnell und stark ab >> starker Regen ist wahrscheinlich.
- Wettervorhersage zeigt Regen, der Luftdruck ist in den letzten 12 Stunden gestiegen aber in den letzten 3 Stunden wieder etwas abgefallen >> leichter Regen ist wahrscheinlich.

Wettervorhersage

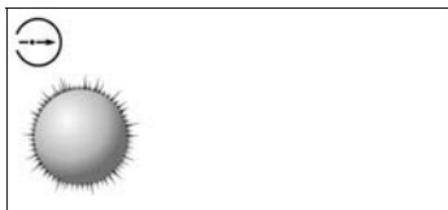


Nach der Inbetriebnahme können die Angaben zur Wettervorhersage etwa 12 Stunden noch nicht genutzt werden, da die Wetterstation diese Zeit benötigt, um die Wetterdaten zu sammeln und auszuwerten.

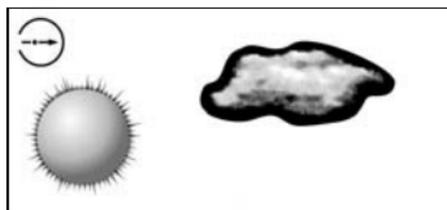
Die Wettervorhersage ergibt sich aus den gesammelten Daten und den dabei gemessenen Luftdruckänderungen.

Die Vorhersage bezieht sich auf das Gebiet um die Wetterstation mit einem Radius von etwa 30 bis 50 km für einen Zeitraum der nächsten 12 bis 24 Stunden.

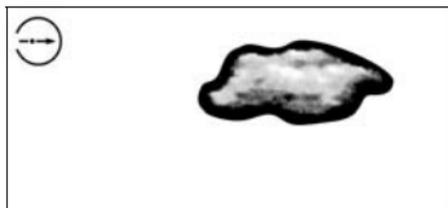
Die Genauigkeit der Wettervorhersage liegt dabei etwa bei 75 %.



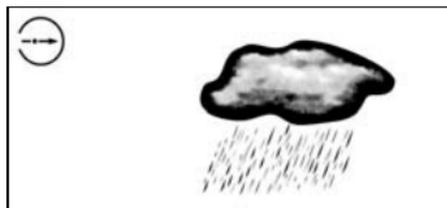
sonnig



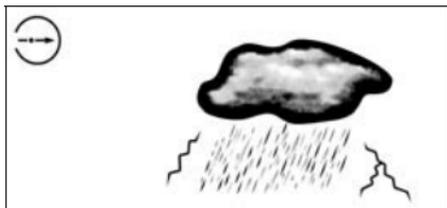
leicht bewölkt



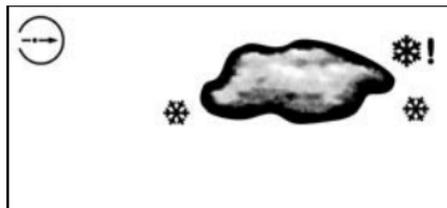
bewölkt



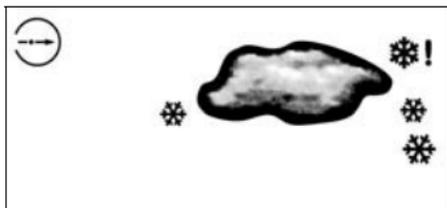
regnerisch



Gewitter



leichter Schneefall



starker Schneefall

Temperaturalarm - Wenn der Funksensor eine Temperatur zwischen $+1\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $-1\text{ }^{\circ}\text{C}$ misst, besteht Frostgefahr und ein Schneeflocken-Symbol blinkt. Fällt die Temperatur dauerhaft unter $-1\text{ }^{\circ}\text{C}$, wird das Schneeflocken-Symbol dauerhaft angezeigt.

Beachten Sie: Auch wenn der Temperaturalarm nicht angezeigt wird, besteht bei Temperaturen um den Gefrierpunkt grundsätzlich immer Frostgefahr bzw. Gefahr von Eisglätte. Der Außensensor kann nur die lokale Temperatur am Aufstellungsort messen.



Nur wenn mehr als ein Funksensor in Gebrauch ist: Beim Temperaturalarm wird immer der Funksensor mit der niedrigsten Sensornummer ausgewertet.

Wenn die Symbole für die Wettervorhersage anfangen zu blinken und der Luftdruck fällt, ist dies ein Anzeichen für Wetterverschlechterung, z. B durch eine aufziehende Sturmfront.

Voraussetzung für eine korrekte Anzeige ist allerdings, dass Sie den Luftdruck an Ihrem Standort eingestellt haben, siehe Seite 21.

Wenn der Luftdruck wieder steigt, werden die Symbole wieder dauerhaft angezeigt.

Im oberen Bereich zeigt ein Pfeil die Wettertendenz an. Zeigt er nach oben oder unten, ist der Luftdruck innerhalb einer Stunde mehr als 1 hPa gestiegen oder gesunken.



konstanter Luftdruck = Wetterlage unverändert



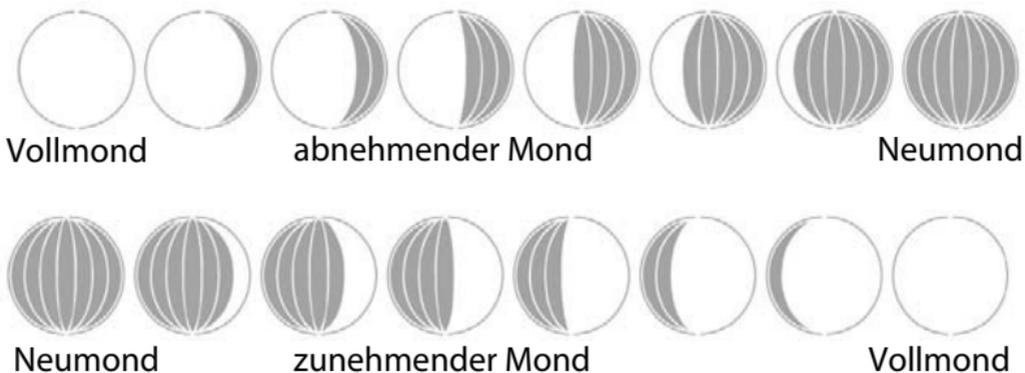
steigender Luftdruck = Wetter wird besser



fallender Luftdruck = Wetter wird schlechter

Mondphasen

Die angezeigten Mondphasen werden automatisch mit dem Datum aktualisiert.



Licht einschalten

Batteriebetrieb

- ▶ Drücken Sie die Taste **LICHT/WECKWIEDERHOLUNG**, um die Display-Beleuchtung für einige Sekunden einzuschalten.

Stromnetzbetrieb

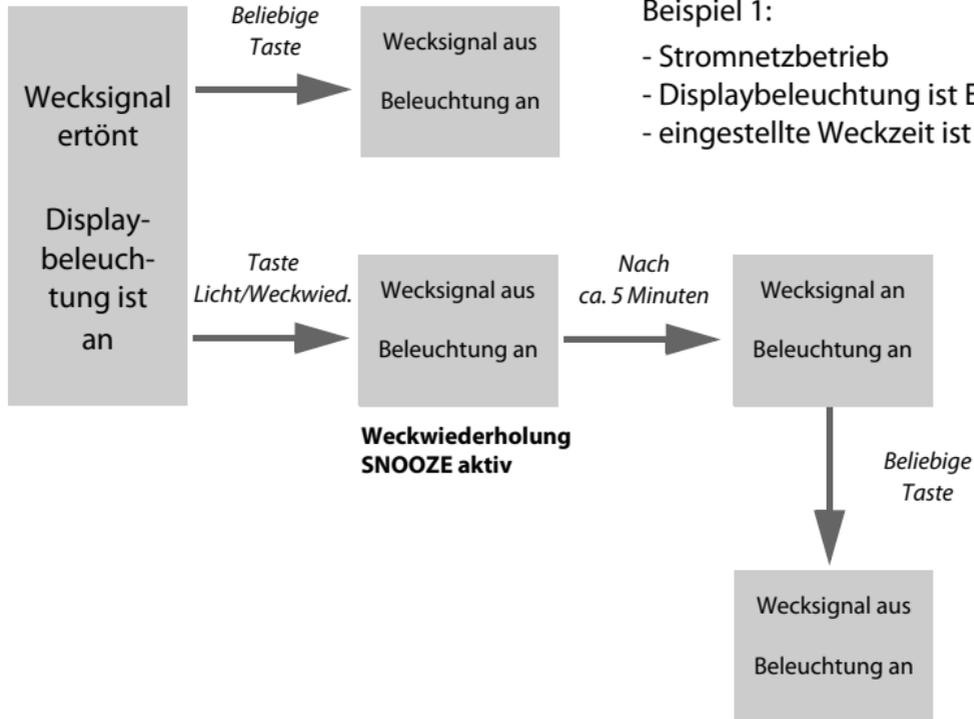
Wenn Sie die Basisstation mit dem Netzadapter über das Stromnetz betreiben, ist das Display permanent beleuchtet.

- ▶ Drücken Sie die Taste **LICHT/WECKWIEDERHOLUNG**, um die Display-Beleuchtung aus- oder wieder einzuschalten.

Hintergrundbeleuchtung und Weckfunktion

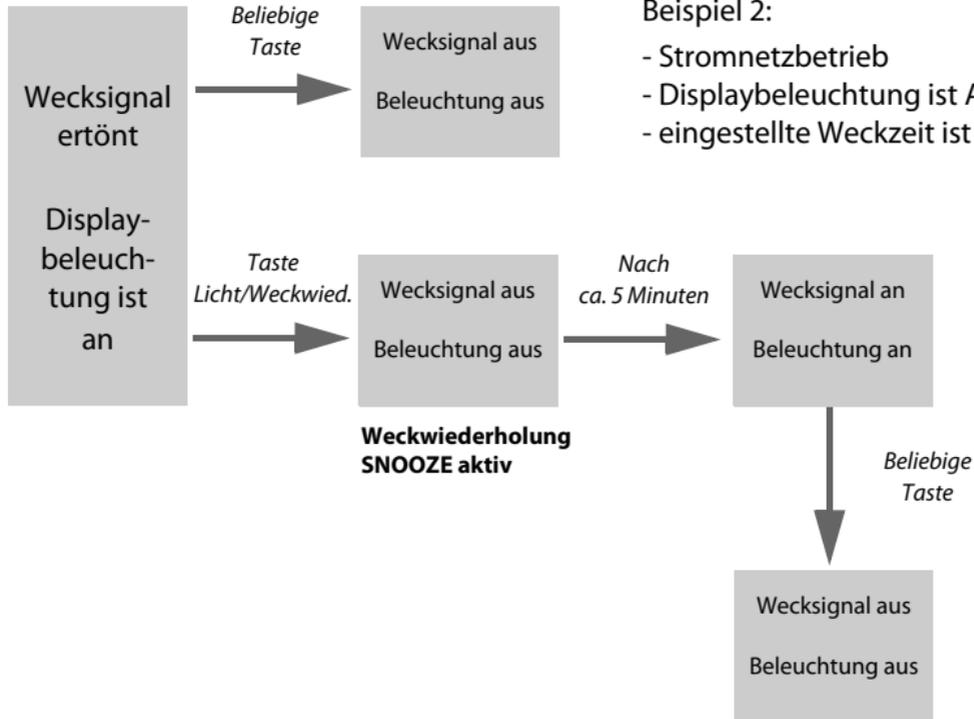
Die Bedienung und Funktion ist hierbei abhängig davon, ob das

- Gerät über das Stromnetz oder mit Batterien betrieben wird und ob
- die Display-Beleuchtung ein- oder ausgeschaltet ist.



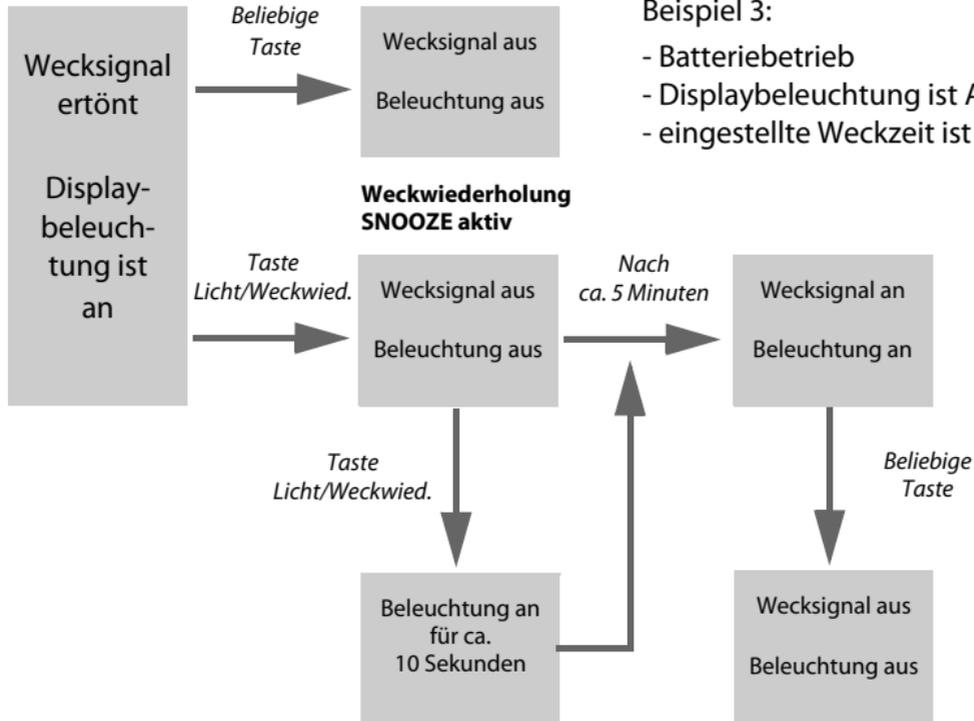
Beispiel 1:

- Stromnetzbetrieb
- Displaybeleuchtung ist EINGESCHALTET
- eingestellte Weckzeit ist erreicht



Beispiel 2:

- Stromnetzbetrieb
- Displaybeleuchtung ist AUSGESCHALTET
- eingestellte Weckzeit ist erreicht



Beispiel 3:

- Batteriebetrieb
- Displaybeleuchtung ist AUSGESCHALTET
- eingestellte Weckzeit ist erreicht

Sonstige Funktionen

Batteriewechsel-Anzeige

 Für Basisstation und Funksensor gibt es jeweils eine eigene Batteriewechsel-Anzeige.

Wenn das Symbol für den Batteriewechsel im Display angezeigt wird, müssen Sie die eingelegten Batterien von Basisstation (Symbol neben **INNEN**) bzw. Funksensor (Symbol neben **AUSSEN**) gegen neue austauschen. Gehen Sie dann vor, wie ab Seite 21 beschrieben. Beachten Sie:

- Die Batteriewechselanzeige für die Funksensoren (Symbol neben **AUSSEN**) zeigt den Batteriewechsel für die jeweils angezeigte Kanalnummer an.
- Bei einem Batteriewechsel gehen alle Einstellungen verloren. Gehen Sie nach dem Batteriewechsel vor, wie ab Seite 24 beschrieben.
- Tauschen Sie immer alle Batterien aus und verwenden Sie nur solche, die in den „Technischen Daten“ aufgeführt sind.
- Auch wenn Sie die Basisstation über das Stromnetz betreiben, sollten Sie eventuell vorhandene leere Batterien aus der Basisstation entnehmen.
- Beachten Sie die richtige Polarität (+/-) beim Einlegen der Batterien.
- Entsorgen Sie die alten Batterien umweltgerecht, siehe Seite 61.

Maßeinheit der Temperatur ändern

Die Temperatur kann von Basiseinheit und Funksensor jeweils in °C oder in °F angezeigt werden.

Basiseinheit

- ▶ Halten Sie die Taste **MIN/MAX** ca. 2 Sekunden gedrückt, um die angezeigte Maßeinheit zu wechseln.

Funksensor

1. Öffnen Sie die Batterieklappe auf der Rückseite.
2. Drücken Sie auf die Taste **C/F**.

Wetterstation zurücksetzen

Wenn im Display der Basisstation offensichtlich falsche Werte angezeigt werden, sollten Sie die Wetterstation auf den Lieferzustand zurücksetzen.

1. Nehmen Sie die Batterien aus der Wetterstation und legen Sie sie erneut ein. Wenn Sie das Gerät über das Stromnetz betreiben, ziehen Sie den Netzadapter aus der Steckdose und stecken ihn wieder ein. Falls zusätzlich Batterien eingelegt sind, müssen diese ebenfalls kurz entfernt und wieder eingelegt werden.

Wenn die Basisstation wieder mit Energie versorgt wird, werden für einen kurzen Moment sämtliche Anzeigen im Display eingeblendet. Außerdem wird das Display kurz beleuchtet und ein Piepton ertönt.

Nach ca. 20 Sekunden beginnt die Anzeige zu blinken und die Daten der Funksensoren werden aktuell abgerufen.

2. Beachten Sie die angezeigten Werte im Display.
3. Nur wenn weiterhin offensichtlich falsche Werte angezeigt werden: Nehmen Sie die Batterien aus allen verwendeten Funksensoren und setzen Sie sie wieder ein.
4. Gehen Sie weiter vor, wie ab Seite 18 beschrieben.



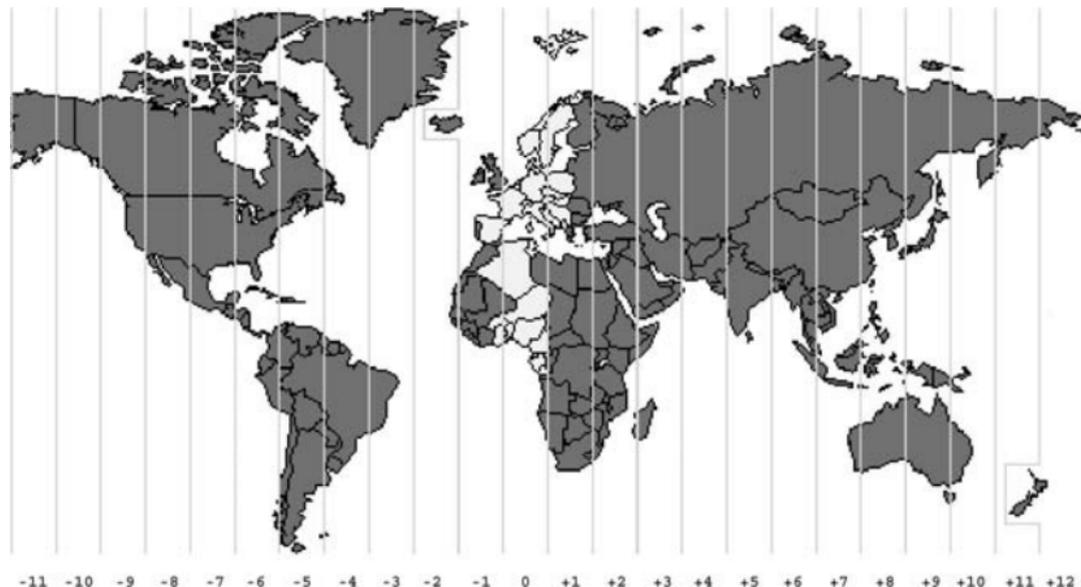
Um den Datenaustausch zwischen Wetterstation und Funksensor zu beschleunigen, können Sie an der Basisstation die Taste **KANAL** gedrückt halten, bis die Anzeige blinkt und beim jeweiligen Funksensor die Taste **TX** drücken. Dadurch werden die Wetterdaten direkt an die Basisstation übermittelt.

Uhrzeit einer anderen Zeitzone anzeigen lassen

Voraussetzung ist, dass Sie die Uhrzeit einer zweiten Zeitzone auch eingegeben haben, siehe ab Seite 26, Punkt 14.

1. Drücken Sie die Taste **-/📶/ZONE**, wenn Sie sich die Uhrzeit einer zweiten Zeitzone anzeigen lassen möchten.
Neben der Uhrzeit wird im Display ZONE angezeigt.
2. Drücken Sie erneut **-/📶/ZONE**, wenn wieder die ursprünglich angezeigte Uhrzeit im Display erscheinen soll.

Jedes Land ist einer Zeitzone zugeordnet, wobei Länder mit sehr großer Ost-West-Ausdehnung sich häufig über mehrere Zeitzonen erstrecken. Russland erstreckt sich beispielsweise über 9 Zeitzonen, Kanada über 5 Zeitzonen.



In der westlichen Erdhälfte ist es früher als in Europa, in der östlichen Erdhälfte später. In der Grafik entspricht jede senkrechte Linie einer Stunde mehr (+) oder einer Stunde weniger (-). Möchten Sie beispielsweise die Zeit eines Landes einstellen, das 7 Stunden östlich von Ihrem Standort liegt, müssen Sie als Wert **+7** (Stunden) eingeben.

Störung und Abhilfe

Fehler	Mögliche Ursache und Abhilfe
Das DCF77-Signal für die Uhrzeit kann nicht empfangen werden.	<ul style="list-style-type: none">- Prüfen Sie den gewählten Standort, siehe Seite 28.- Starten Sie den Funkempfang ggf. manuell, siehe Seite 27.- Stellen Sie die Uhrzeit manuell ein, siehe Seite 25.
Die Temperaturangabe des Sensors erscheint zu hoch.	<ul style="list-style-type: none">- Prüfen Sie, ob der Sensor direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt ist.
Im Display wird statt gemessenen Werten für Temperatur bzw. Luftfeuchtigkeit HH bzw. LL angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">- Die Werte liegen ober- bzw. unterhalb des Messbereichs, siehe „Technische Daten“.

<p>Die Basisstation empfängt keine Signale des Funksensors.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass sich keine elektrischen Störquellen in der Nähe des Funksensors oder der Basisstation befinden. - Prüfen Sie die Batterien im Sensor. - Starten Sie die Funksensorsuche manuell: Halten Sie an der Basisstation die Taste KANAL gedrückt, bis die Anzeige für die Wetterdaten AUSSEN blinkt. Zusätzlich können Sie im Batteriefach des Funksensors die Taste TX gedrückt halten, um die Daten schneller zur Basisstation zu übertragen. - Bewegen Sie die Basisstation näher zum Sensor oder umgekehrt.
<p>Die Anzeige ist unleserlich, die Funktion ist unklar oder die Werte sind offensichtlich falsch.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Setzen Sie die Wetterstation auf den ursprünglichen Lieferzustand zurück, siehe Seite 52.

Reinigen

1. Bei Betrieb über das Stromnetz: Ziehen Sie den Netzadapterstecker aus der Basisstation.
2. Wischen Sie die Wetterstation bei Bedarf mit einem leicht angefeuchteten Tuch sauber.
3. Trocknen Sie das Gerät vollständig, bevor Sie es wieder mit dem Netzadapter verbinden.

Technische Daten

Basisstation

Modell:	GT-WS-10s / GT-WS-10w / GT-WS-11s / GT-WS-11w
Eingang:	3,0-3,6 V  , max. 100 mA
Schutzklasse:	III 
Batterien:	2 x LR6 (AA) / 1,5 V 
Messbereich der Temperatur:	0 °C bis +50 °C
Messgenauigkeit:	max. +/- 1°C innerhalb eines Messbereichs von 0° bis 40 °C

Auflösung:	0,1 °C
Messbereich der Luftfeuchtigkeit:	20 % bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit
Messgenauigkeit:	+/- 10 % relative Luftfeuchtigkeit
Auflösung:	1 %

Funksensor

Modell:	GT-WT-02
Batterien:	2 x Typ LR03 (AAA) 1,5 V  / max. 10 mA
Messbereich der Temperatur:	- 15 °C bis +60 °C
Schutzart:	IP31
Sendefrequenz:	433 MHz
Reichweite:	max. 100 Meter (in offenem Gelände)

Netzadapter

Modell:	KG1B-036-0100D
Eingang:	230 V~, 50Hz
Ausgang:	3,6 V  , 100 mA
Schutzart:	IP20
Schutzklasse:	II 

Da unsere Produkte ständig weiterentwickelt und verbessert werden, sind Design- und technische Änderungen möglich.

Diese Bedienungsanleitung kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage **www.gt-support.de** heruntergeladen werden.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma Globaltronics GmbH & Co. KG, dass sich diese Funkwetterstation in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter **www.gt-support.de**.

Entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Altgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Entsprechend Richtlinie 2012/19/EU ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Dabei werden im Gerät enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt vermieden. Geben Sie das Altgerät an einer Sammelstelle für Elektroschrott oder einem Wertstoffhof ab.

Entnehmen Sie vor der Entsorgung die Batterien aus dem Gerät und entsorgen Sie diese separat.

Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Batterien und Akkus bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Stadtteils oder im Handel abzugeben. Alle Batterien und Akkus können dadurch einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden.



Cd
Hg
Pb

Batterien und Akkus, die Schadstoffe enthalten, sind durch dieses Zeichen und durch chemische Symbole gekennzeichnet (Cd für Cadmium, Hg für Quecksilber, Pb für Blei). Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.

Garantie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Produkt trotzdem nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unsere unten aufgeführte Serviceadresse zu wenden.

Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten genannte Service-Hotline zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich vor Einsendung eines defekten Gerätes telefonisch an unser Service-Center, um die Abwicklung zu beschleunigen.

Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt mit dem Tag des Kaufs. Bitte bewahren Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf.

Während der Garantiezeit können defekte Geräte unfrei an u. a. Serviceadresse gesandt werden. Sie erhalten dann ein neues oder ein repariertes Gerät kostenlos zurück.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

- Garantieansprüche können Sie nur innerhalb eines Zeitraums von max. 3 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Unsere Garantieleistung ist auf die Behebung von Material- und Fabrikationsfehlern bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt.
Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
- Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf des Garantiezeitraumes ist ausgeschlossen, es sei denn, die Garantieansprüche werden innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Ablauf des Garantiezeitraumes erhoben.
- Ein defektes Gerät übersenden Sie bitte unter Beifügung der Garantiekarte und des Kassenbons portofrei an die Serviceadresse:

Globaltronics Service Center
c/o Teknihall Elektronik GmbH
Breitefeld 15
64839 Münster

Hotline: 0800 / 5000 136 (kostenfrei)

Fax: 01805 / 258 619*

Web: www.gt-support.de

*(0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 0,42 € pro Minute aus deutschen Mobilfunknetzen)

Mail: gt-support@servicecenter-muenster.de

Wenn der Defekt im Rahmen unserer Garantieleistung liegt, erhalten Sie ein repariertes oder neues Gerät zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Gerätes beginnt kein neuer Garantiezeitraum. Maßgeblich bleibt der Garantiezeitraum von 3 Jahren ab Kaufdatum.

Bitte beachten Sie, dass unsere Garantie bei missbräuchlicher oder unsachgemäßer Behandlung, bei Nichtbeachtung der für das Gerät geltenden Sicherheitsvorkehrungen, bei Gewaltanwendungen, Schäden durch höhere Gewalt oder bei Eingriffen, die nicht von der von uns autorisierten Serviceadresse vorgenommen wurden, erlischt.

Wenn im Falle von Reparaturen dieses Gerät an die Serviceadresse geschickt werden muss, achten Sie bitte darauf, das Produkt angemessen zu verpacken. Wir tragen keine Verantwortung für Schäden, die durch den Transport entstehen.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die u. a. Adresse zu senden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Vom Garantieumfang nicht (oder nicht mehr) erfasste Defekte am Gerät oder Schäden, durch die die Garantie erloschen ist, beheben wir gegen Kostenerstattung. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiekarte

Im Garantiefall sorgfältig in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen und unbedingt mit dem Gerät und dem Kassenbon einsenden.

Gültig für 3 Jahre ab Verkaufsdatum/ Poststempel.

Artikel: Digitale Funkwetterstation

Basistation: GT-WS-10s / GT-WS-10w / GT-WS-11s / GT-WS-11w

Funksensor: GT-WT-02

Fehlerbeschreibung:

gekauft bei:

(bitte Kassenbon beilegen)

Globaltronics Service Center
c/o Teknihall Elektronik GmbH
Breitefeld 15, 64839 Münster
Hotline: 0800 / 5000 136 (kostenfrei)
Fax: 01805 / 258 619*
Web: www.gt-support.de
*(0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 0,42 € pro Minute
aus deutschen Mobilfunknetzen)
Mail: gt-support@servicecenter-muenster.de

Käufer:

Name:

Straße:

PLZ und Ort:

Telefon:

Unterschrift:

E47166

12/11/2014

